

CARL-CHRISTIAN ELZE

## ich möcht gern bitten

ich möcht gern bitten: ich möcht den zufall bitten, bitte nicht  
mir größten schaden zuzufügen. vor allem nicht, mein kind.  
das darf nicht, nie, verderben, bevor ich nichts mehr seh  
noch hör, noch fühl, noch denk. so geht die bitte aller bitten.  
auch will ich selbst nicht übermäßig unerquicklich, unersättlich  
an mir leiden. doch ist's die bitte nicht von allen bitten.  
ich möcht gern bitten: ich möcht den zufall bitten, bitte nicht  
mir innren schaden zuzufügen. vor allem nicht, mein herz.  
das soll nicht, nie, verderben, solange ich noch was seh  
& hör & fühl & denk. so geht die bitte aller bitten auch.

*copyright: Carl-Christian Elze, \*1974 in Berlin, lebt in Leipzig. Abgeschlossenes Biologie- und Germanistikstudium. Arbeit und Praktika in Zoologischen Gärten. Seit 2002 Redakteur und Mitherausgeber der Literaturzeitschrift *plumbum*. 2004-2008 Zweitstudium am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Endrundenteilnahme Open Mike 2005. Debütpreis Lyrik Poetenladen 2005, 1. Preis Irseer Pegasus 2006. DLL-Stipendium der Kulturstiftung Sachsen 2008, Stipendium des Künstlerhauses Ahrenshoop 2009, New York-Stipendium des Deutschen Hauses und der Max-Kade-Foundation 2010.*